

Beiträge zur Kenntnis der Brombeeren des Schwarzwaldes

Von Dr. Georg Kükenthal (Coburg)

Unter obigem Titel habe ich in Fedde, Repert. XLIII (1938) 154 bis 160 und 289 bis 295 eine Liste der von mir im Schwarzwalde, besonders in dessen mittlerem Teil, beobachteten Arten, Formen und Kreuzungen der Gattung *Rubus* veröffentlicht. Eine weitere Studienreise im Juni und Juli 1942, die mich von Freiburg i. Br. ins Renchtal und von dort wieder nach Freiburg führte, erbrachte eine solche Fülle ergänzenden und jene Liste erweiternden Materials, daß ich mich veranlaßt sehe, auch das Wichtigste dieser Durchforschungsergebnisse der Öffentlichkeit zu übergeben.

Einige neue Formen werden durch gesperrt-kursiven Druck, für die Schwarzwaldflora bisher nicht festgestellte durch einen vorgesetzten (*) hervorgehoben.

Sectio I. *Suberecti*

Rubus suberectus Anders. ist im Renchtal auf sandigen Waldböden namentlich um Peterstal nicht selten.

Von *R. plicatus* Wh. et Nees fand ich auf den Feld- und Gartenterrassen über Peterstal in der Nähe des neuen Forsthauses eine durch schmale tiefeingeschnittene Blätter ausgezeichnete Abänderung, die zur subsp. *R. amblyphyllus* N. Boulay gehört und von mir als var. *incisifolius* Kükenth. var. nov. bezeichnet wird. — Foliolis ellipticis profunde et grosse incis.

R. nitidus Wh. et Nees var. *divaricatus* (Ph. J. Müller) Sudre wächst in zahlreichen Stöcken um die Kletthütte und auf zu ihr führenden Waldwegen nördlich von Oppenau, sowie auf Hängen an dem Wege von Peterstal zur Badkanzel.

Der subsp. *R. integrubasis* Ph. J. Müller begegnete ich auf einem Waldweg von Oppenau nach Hochebene.

Sectio II. *Silvatici*.

Den 1936 von mir entdeckten *R. Schlechtendalii* Weihe subsp. *R. macrophyloides* Genev. var. *albus* Kükenth. habe ich trotz eifrigen Suchens nicht wieder auffinden können. Dagegen gelang es mir, am gleichen Standort, also an den Feldterrassen nördlich über Peterstal den ihr nahe verwandten *Rubus silvaticus* Wh. et Nees in ziemlicher Menge festzustellen. Er scheint überhaupt im Renchtalgebiet nicht selten zu sein. Auch im Bestenbachtalgrund und in den Wäldern um Oppenau durfte ich ihn beobachten, immer mit hellrosafarbenen Petalen, aber niemals, wie Sudre's Monographie p. 51 vorschreibt, mit die Griffel überragenden Staubblättern. Meist überragen die Griffel den Staubblattkreis, seltener bleiben sie auf gleicher Höhe mit ihm. Wohl gibt es eine ebenfalls im Schwarzwald vorkommende var. *hypochlous* Sudre, welcher Sudre „stamina stylos vix superantia“ zuschreibt, aber diese entfernt sich durch ihre übrigen Merkmale, namentlich das herzeiförmige Endblättchen, sehr von unserer Pflanze, die wohl eine besondere Kennzeichnung als

var. *longistylis* Kükenth., var. nov. — *Staminibus stylis brevioribus vel aequilongis* — verdient.

(*) *R. Schlechtendalii* Weihe fand ich in der typischen Form im Sternwalde an der Waldstraße von Freiburg nach Günterstal mit *R. bifrons* Vest und *R. candicans* Weihe var. *roseolus* Sudre vergesellschaftet:

(*) *R. argenteus* Wh. et Nees wächst in Menge in Hecken in der Poche bei Zähringen unweit Freiburg und am Bahndamm am Höhenweg bei Zähringen. Ebendort traf ich auch die subsp. *R. cryptalenes* Sudre. Diese Art wird in Klein-Seubert, Exkursionsflora für Baden, weder in der 5. noch in der 6. Auflage (1905) erwähnt. Ebenso fehlt dort

R. alterniflorus Müll. et Lef.,

die ich schon 1935 bei Haslach und jetzt wieder auf Feldterrassen in Peterstal entdeckte.

Sectio V. *Vestiti*

R. vestitus Weihe subsp. *R. leucanthemus* Ph. J. Müller. Dies ist die vorherrschende Form sowohl im Renchtal, wie um Freiburg. Der typische *R. vestitus* mit pfirsichfarbenen Petalen ist weit seltener.

R. macrostachys Ph. J. Müller subsp. *R. fimbriifolius* Müll. et Lef. Am Waldweg von der Kartause nach St. Ottilien bei Freiburg und zwischen St. Ottilien und dem Hirzberg.

subsp. *R. basalticarum* Sudre var. *obovatifolius* Kükenth., var. nov. Foliolis anguste obovatis. Freiburg, im Walde an der Nordseite des Schloßberges.

(*) *R. Colemannii* Bloxam subsp. *R. inopacatus* Müll. et Lef. var. *adustus* (Progel) Sudre. Renchtal: an der Straße von Peterstal nach Griesbach.

Sectio VI. *Radulae*

(*) *R. Genevieri* Boreau. Die vom Schwarzwald noch nicht bekannte typische Form fand ich sehr schön ausgeprägt an drei Stellen im Renchtal: an einem bewaldeten Abhang zwischen Hinterberg und Breitsod südlich von Peterstal, in einem Wäldchen an der Straße nach Schäpbach und am Abstieg von Tanz nach Bestenbach.

R. apiculatus Weihe var. *obsectifolius* (Ph. J. Müll.) Sudre. Waldweg von Oppenau zur Hochebene.

R. granulatus Müll. et Lef. An der Straße Peterstal-Griesbach; am neuen Forsthaus über Peterstal; in der Nähe der Kletthütte über Oppenau und am Waldweg zur Hochebene.

var. *platycephalus* (Focke) Sudre. Renchtal: Waldrand bei Löcherberg.

R. thyrsoflorus Weihe. Am Schloßberg bei Freiburg.

subsp. *R. prionatus* Sudre var. *brevistylis* Kükenth. an der Waldstraße von Freiburg nach Günterstal; am Stationsweg von der Karthause nach St. Otilien und zwischen St. Otilien und dem Hirzberg.

R. Menkei Weihe. — An Feldterrassen und sonnigen Hängen bei Peterstal und Ibach.

subsp. *R. suavisfolius* Gremli. Am Wege von Bad Peterstal zur Waldkanzeln.

Sectio VII. *Rudes*

R. rudis Weihe. Im Sternwald bei Freiburg.

Sectio VIII. *Hystrices*

R. adornatus Ph. J. Müller. Im Sternwald und am Schloßberg bei Freiburg.

var. *cordatus* Kükenth., var. nov. — Foliola basi cordata. —

Am Schirmkopf über Löcherberg.

subsp. *R. hostilis* Müll. et Wirtg. Im Sternwald bei Freiburg.

var. *breviglandulosus* Kükenth., var. nov. — Inflorescentia breviter glandulosa. Sepala reflexa. Petala dilute rosea. — An der Straße Peterstal-Griesbach; an Feldterrassen über Peterstal; am Wege zur Badkanzeln und im Sternwalde bei Freiburg.

Charakterisiert durch die kurzen Drüsen im Blütenstande, die mich manchmal im Zweifel sein ließen, ob ich nicht eine Form von *R. insericatus* vor mir hatte. Aber dazu waren die Pflanzen zu stark bestachelt.

R. Koehleri Weihe subsp. *R. lupinontanus* Figert. — Oppenau gegen Hochebene.

Sectio IX. *Glandulosi*

R. tereticaulis Ph. J. Müller. In der Umgebung von Oppenau ziemlich häufig.

R. Schleicheri Weihe subsp. *R. mucronipetalus* Ph. J. Müll. Oppenau, nahe der Klotthütte und gegen Hochebene.

(*) *R. rivularis* Müll. et Wirtg. subsp. *R. bayeriformis* Ade. Oppenau, im Walde gegen Hochebene.

(*) *R. serpens* Weihe subsp. *R. chlorostachys* Ph. J. Müll. Peterstal, am Wege nach Schapbach.

Von *R. hirtus* W. et K. stellte ich außer den bei Fedde, l. c. 294 genannten noch die folgenden Unterarten fest:

subsp. *R. minutidentatus* Sudre bei Bestenbach und Ibach im Renchtal.

subsp. *R. pectinatus* Sudre et Gravel am Schirmkopf über Löcherberg.

subsp. *R. rubiginosus* Ph. J. Müll. bei Hinterberg unweit Peterstal.

subsp. *R. minutiflorus* Ph. J. Müll. ebendort.

subsp. *R. interruptus* Sudre ebendasselbst.

Sectio X. *Trivales*

R. caesius L. var. *mollifolius* Sudre. Am Lorettoberg bei Freiburg.

R. caesius var. *mollifolius* × *bifrons*. Am Lorettoberg, mit den Stammarten sehr zahlreich.

R. caesius × *phyllostachys* = *R. hemiphyllostachys* Sudre. An der Promenade von der Kanonenbastei am Freiburger Schloßberg zum Hirzberg.

R. caesius × *vestitus*. An Feldterrassen bei Peterstal und im Sternwald bei Freiburg.

R. caesius × *leucanthemus* = *R. semileucanthemus* Kükenth. überaus zahlreich im Renchtal um Peterstal, Ibach und Oppenau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [NF_51](#)

Autor(en)/Author(s): Kükenthal Georg

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Brombeeren des Schwarzwaldes 331-334](#)